

MAKIES

Gebäude und Lok im neuen Look

Seit 2018 treten alle Tochterunternehmen der MAKIES mit einem einheitlichen Schriftzug auf. Die Umstellung auf die neue Wortmarke MAKIES erfolgt Schritt um Schritt. Diesen Sommer erhielten die Lok „Gutemine“ und das Verwaltungsgebäude ein neues Outfit. Am Werk waren Zeller Unternehmer.

Fünf Meter lang ist das neue MAKIES-Logo, welches seit kurzem die Lok „Gutemine“ ziert. Sogar doppelt so lang sind die Klebefolien mit den markanten Steinmustern, die dem Triebwagen den typischen MAKIES-Look verleihen. Das Bekleben einer 24 Meter langen und 80 Tonnen schweren Lokomotive ist selbst für Profis wie Sandro Emmenegger, Geschäftsführer der Klebermacher AG Oberkirch und gebürtiger Zeller, sowie für Grafiker Josef Bürli aus Zell kein alltäglicher Auftrag. Zu viert waren die Fachleute in Gettnau am Werk, um die Folien millimetergenau auf die smaragdgrüne Oberfläche zu kleben und dafür zu sorgen, dass keine Blase und keine Falte das makellose Äussere von „Gutemine“ stört.

Mit Herbert Bürli vom Atelier für Farb- und Raumgestaltung Zell/Dürrenroth war im August ein zweiter einheimischer Handwerker für MAKIES am Werk. In mehrwöchiger Arbeit brachte er den Firmensitz an der Luzernstrasse in Zell auf Hochglanz. Die ausgebleichten, blaugrünen Metall-Verkleidungen wurden gewaschen, geschliffen und zwei Mal smaragdgrün lackiert. Bald wird zudem ein neues MAKIES-Logo die Fassade zieren.



Josef Bürli, Sandro Emmenegger und Herbert Bürli bei der Arbeit.